



STAR WARS
ACOLYTE

114

STAR WARS

STAR WARS™
DAS OFFIZIELLE MAGAZIN

DKZ MAGAZIN DKZ

80242

Deutschland € 6,80

Österreich € 7,60

Schweiz SFR 13,30

Luxemburg € 7,80



THE BAD BATCH

DIE ANATOMIE DER ANIMATION:
EINE FOLGE ENTSTEHT - TEIL 2

SHOOTING-SESSION

FOTOGRAFIEEN AUS EINER WEIT,
WEIT ENTFERNTEN GALAXIS

EXKLUSIVE STORY

EIN NEUES ABENTEUER AUS DEN
ZEITEN DER HOHEN REPUBLIK

HIGH FASHION

GALAKTISCHE MODETRENDS



Hutt Couture

High Fashion im *Star Wars*-Style





In Star Wars dreht sich nicht alles nur um die Ästhetik einer gebrauchten Galaxis. Das Offizielle Magazin wirft einen näheren Blick auf die glamourösen Schnitte der galaktischen Modewelt, von Garsa Fwips Kleidern bis hin zur förmlicheren Garderobe der Organas ...

VON JAMES FLOYD

Wird man nach dem „Aussehen“ von *Star Wars*-Kostümen gefragt, denken die meisten wohl erst einmal an Jedi-Roben, Militäruniformen, die muffigen Kutten der Jawas oder die vielfältigen Outfits von diversen Kopfgeldjägern. Eines ist dabei sicher: Der Begriff „gebraucht“ wird oft fallen. Dies hat sich jedoch spätestens mit der Erweiterung der Saga in neueren Kinofilmen und Disney+-Serien gewandelt, die in Zeiten, in denen kein galaxisweiter Krieg herrscht, eine bis dato weniger erforschte Vorliebe für feine Stoffe offenbart haben.

Sah man Superreiche in feinem Zwirn in den Prequels einst vor allem im Königshaus von Naboo oder im Senat auf Coruscant, erhielten wir an Bord von Dryden Vos' Schiff, der *First Light*, in *Solo: A Star Wars Story* sowie im Casino von Canto Bight in *Die letzten Jedi* weitere Einblicke in diese Welt. Luxusmode ist seitdem öfter in der Saga zu bestaunen und taucht in Disney+-Serien wie *The Mandalorian*, *Das Buch von Boba Fett*, *Andor* und *Obi-Wan Kenobi* an allen Ecken und Enden der Galaxis auf. Coruscants Elite und die Oberschicht anderer Welten eröffnete Kostümbildnern dabei neue Gelegenheiten, Kleidungsstücke zu entwerfen, die pure Eleganz ausstrahlen. Das *Offizielle Magazin* belegte bei einigen Kostümeexperten einen Crashkurs in Sachen Mode, um eine Prinzessnaht von einem doppelt gefalteten Saum unterscheiden zu können. Werfen wir nun also gemeinsam einen Blick auf einige der glamourösesten Gewandungen der Galaxis und tauschen Skywalking für eine Weile gegen einen Lauf auf dem Catwalk.





Die Anatomie der Animation **Teil 2**

In Teil 1 von *Die Anatomie der Animation* warfen wir in der letzten Ausgabe einen Blick auf die erste Phase des Entstehungsprozesses der Folge „Der einsame Klon“ aus der Animationsserie *Star Wars: The Bad Batch* (2021–2024) – von den Autorenkonferenzen bis hin zur Design- und Storyphase. Teil 2 nimmt uns mit ins Aufnahmestudio und auf einen Ausflug zu Skywalker Sound.

VON AMY RICHAU

Es ist jedes Mal wieder eine Herausforderung, für eine Folge von *The Bad Batch* die richtige Balance zwischen Handlung und Dialogen zu finden. Die Fertigstellung des Dialogbuchs für die finale Aufnahme ist die letzte Station auf diesem Weg, da alles so endgültig wie möglich sein muss, bevor die Synchronschauspieler gebucht werden, um es einzusprechen.

„Wie die Action sich in einer jeden Folge entfaltet, ist immer eine enorme Aufgabe. Dabei gilt es, mit vielen variablen Elementen zu jonglieren“, merkt Brad Rau an, der Leitende Regisseur von *The Bad Batch*. „Für Episode 203 war stets die Idee, dass die Kooperation von Crosshair und Cody durch die Handlung transportiert werden sollte, indem wir zeigen, wie sie zusammenarbeiten, um mit den Droiden fertigzuwerden, während sie sich ihrem Missionsziel nähern. Wir wussten, dass es knifflig sein würde, bei der Action im Laufe der Folge immer noch einen draufzusetzen, und wir wollten nicht, dass das Coolste bereits ganz am Anfang passiert.“

In „Der einsame Klon“ steht die Mission von Crosshair und Cody im Mittelpunkt, auf Desix einen Aufstand zu stoppen. Die lokale Gouverneurin von Desix, Tawni Ames, hält den imperialen Gouverneur Grotton in einer von Kampfdroiden verteidigten, befestigten Stadt als Geisel. Ein großer Teil der Folge konzentriert sich auf Crosshairs und Codys Weg von ihrem abgestürzten Schiff am Rande der Stadt bis in die obersten Kammern des Festungsturms.

„Saul Ruiz, der Regisseur der Episode, und ich sprachen viel darüber, wie wir das und all die Action inszenieren – wie wir es ausarbeiten sollen, welches Tempo wir veranschlagen, wie wir die Absichten der Hauptfiguren klar und verständlich rüberbringen“, erinnert sich Rau. „Und dann, nachdem wir all das ausgetüftelt hatten, blieb weiterhin die Frage, wie wir all diese Momente im Laufe der Folge immer wieder noch toppen könnten.“

„Wir sahen uns Kriegsfilme wie *Zero Dark Thirty* (2012) und *Black Hawk Down* (2001) an, um ver-

schiedene Referenzen für Soldaten zu haben, die auf engem Raum herumrennen und kämpfen. Saul fertigte eine Karte der Stadt an und überlegte sich mit seinem PreViz-Storyteam, wie wir die Teile zusammenfügen sollten. Die Storykünstler hatten auch ein paar unterhaltsame Ideen für die Handlung wie zum Beispiel, dass die Klone einen Droiden mit einer Haftgranate beschießen und dann gleich noch mal auf ihn feuern, damit er geradewegs in einen Zerstörerschild stürzt. Das haben Saul und das Prävisualisierungsteam alles wie im Fluge gemacht.“

Schritt für Schritt

Während Crosshair und Cody sich durch diese Hochburg vorarbeiteten, landeten sie auf einer Wendeltreppe in dem Turm, in dem Ames Grotton festhielt. Crosshair machte einen Kunstschuss, bei dem Reflektoren im Spiel waren, um Kampfdroiden auszuschalten – eine Sequenz,



Commander Cody und Crosshair, gesprochen von Dee Bradley Baker



STAR WARS THE ACOLYTE

Immer vier es sind – nicht mehr, nicht weniger ...

Interview mit den Jungstars der neuen Erfolgsserie auf Disney+

Als sich Disneys PR-Agentur Anfang des Jahres bei uns meldete und nachfragte, ob wir Interesse an potenziellen Interviews mit Schauspielern und Verantwortlichen der neuesten Star Wars-Serie *The Acolyte* hätten, checkte ich direkt meinen persönlichen Kalender, ob ich am anvisierten Termin rund zwei Stunden entbehren könnte, und sagte schließlich gerne zu ...

VON THORSTEN HOFMANN

Immerhin bestand rein theoretisch die Möglichkeit, die großartige Carrie-Anne Moss (Trinity aus *The Matrix*) mit Fragen löchern zu dürfen. Diese Pille schluckt man doch nur zu gerne. In *The Acolyte* spielt sie Jedi-Meisterin Indara, deren Kampfkünste wir bereits im ersten Trailer bewundern durften. Auch Lee Jung-jae, den meisten bekannt aus dem Netflix-Hit *Squid Game*, stand auf der Liste, wobei meine geringe Aufmerksamkeitsspanne um 4 Uhr morgens aufgrund der Zeitverschiebung nach Korea für das Interview sicherlich nicht allzu förderlich gewesen wäre.

Schlussendlich waren sämtliche Überlegungen und Wunschszenarien ohnehin unnötig, da Lucasfilm die Interviewpartner kurzerhand selbst festlegte und die beiden besagten Stars erst einmal außer Reichweite waren. Stattdessen hieß es kurz darauf, dass ich mit den beiden Duos Amandla Stenberg & Manny Jacinto und Charlie Barnett & Dafne Keen sowie einzeln mit Showrunnerin Leslye Headland würde zoomen können. Sechs Tage vor den geplanten Interviews wurden die vier jungen Schauspieler auch bestätigt, nur Leslye war an jenem Tag dann doch nicht verfügbar. Ein neuer Termin sollte ausgemacht werden, kam bis zum Verfassen dieser Zeilen allerdings nicht mehr zustande.

Am Tag vor dem großen Tag durfte ich schließlich noch eine Verschwiegenheitserklärung unterschreiben, da ich sowohl den damals noch nicht veröffentlichten Trailer (allerdings nur genau drei Mal!) anschauen, darüber aber natürlich kein Wort verlieren durfte, als auch versichern musste, dass ich lediglich Tonaufnahmen des Interviews, jedoch keine Bilder oder gar Videoaufnahmen anfertigen würde. Der Preis des Previews ...

Schließlich war es so weit, und ich fand mich am Dienstag um 19 Uhr mit einigen anderen Journalisten aus aller Welt im virtuellen Zoom-Wartezimmer wieder, wo wir darauf warteten, dass unsere Nummern aufgerufen werden. Als meine Wenigkeit dann an der Reihe war, erhielt ich einen neuen Link und konnte mich in die Session einwählen. Was dann folgte, könnt ihr auf den folgenden Seiten in einem leicht redigierten Verlauf der beiden Interviews nachlesen – und euch parallel dazu anhand der ersten be-



Ob Ex-Schmuggler Qimir (Manny Jacinto) der neue Han Solo wird?

reits bei Disney+ verfügbaren Episoden selbst davon überzeugen, was es mit den hier gemachten Andeutungen und Erfahrungen der vier Stars aus *The Acolyte* auf sich hat!

Amandla Stenberg & Manny Jacinto

Welche Rollen spielt ihr in *The Acolyte* – und was könnt ihr uns über sie erzählen?

Amandla Stenberg: Ich spiele eine Figur namens Mae, und sie hat eine komplizierte Beziehung zur Macht. Sie befindet sich auf einer Reise, auf der sie für einige Ereignisse aus der Vergangenheit sühnt, aber ich denke, was sie dabei in der Galaxis erlebt, fordert sie durchaus heraus.



Amandla Stenberg als Sith-Attentäterin Mae

Manny Jacinto: Ich spiele einen Kerl namens Qimir. Er ist ein Händler und ehemaliger Schmuggler. Im Grunde ist er ein Typ, der sich nur um seine eigenen Geschäfte schert und zusammen mit den anderen Figuren in diesen ganzen Konflikt und die Handlung von *The Acolyte* verwickelt wird.

Star Wars hat viele Facetten. Welcher Aspekt spricht euch persönlich besonders an?

AS: Ich mag alles, was sich mit Machttheorien beschäftigt: Unterhaltungen über die helle und die dunkle Seite, ob in der Galaxis Gleichgewicht herrscht oder woher die Macht stammt. Ich liebe diese Geschichte über den Vater, den Sohn und die Tochter aus *The Clone Wars*. Mir gefällt die Vorstellung, dass die Macht, egal was auch passiert, in einen gewissen Zustand der Homöostase zurückkehrt.

MJ: Ich glaube, ich sollte demnächst besser als Erster auf die Fragen antworten, weil meine Antworten einfach nicht so smart sind wie Amandlas (*Amandla kichert*). Im Grunde mag ich vor allem, wie *Star Wars* auf unterschiedlichste Weise Leute zusammenbringt, sei es durch das Anschauen der Filme oder auch nur durch das Hören der Musik – und welche Wirkung das auf einen hat und wie Leute darauf ansprechen. Man denke nur mal an das ganze Cosplay. Es ist wirklich etwas, das Leute aus verschiedensten Kulturkreisen und Ländern zusammenbringt. Und es ist cool, Teil dieses Universums sein zu dürfen, das wirklich eine Gemeinschaft unterschiedlichster Leute zusammenführt.

Was denkt ihr ist das Besondere an *The Acolyte*, und wie unterscheidet sich das Projekt von anderen bisherigen *Star Wars*-Realserien?

MJ: Nun, da gibt es so viele Dinge. Ich für meinen Teil liebe den starken physischen Aspekt, den wir in dieses Universum einbringen konnten. Ich denke, es ist vielleicht etwas, mit dem wir ein Risiko eingegangen sind, aber es hat sich wirklich bezahlt gemacht. Wir haben da in der Crew einige der besten Leute am Start – auch was das Filmische angeht. Einer unserer Kameramänner hat einen Oscar gewonnen! Im Grunde haben wir nur die Besten der Besten zusammengeführt. Wenn diese Serie niemandem gefallen sollte, weiß ich auch nicht mehr, was man sonst noch tun könnte (*lacht*).

AS: Ich glaube, wie Manny schon gesagt hat, dass uns



Mae ist selbst eine tödliche Waffe und tritt, lediglich mit einem Dolch bewaffnet, gegen mächtige Jedi an

das Physische von vorherigen *Star Wars*-Serien unterscheidet, und doch gibt es auch klassische Elemente wie die Heldenreise, moralische Kompromisse sowie Humor, Abenteuer und Action. Und wir haben auch einige Anleihen an Martial-Arts-Filme wie *Tiger & Dragon* (2000) sowie den von traditionellen Martial-Arts-Streifen inspirierten Film *Kill Bill* (2003). Es gibt also auf jeden Fall diese Unterscheidung im Ton wegen der Kampfchoreografien und weil wir diesen Archetyp des Attentäters und die ganze Handlung darum herum haben.

The Acolyte ist also eine neuartige Serie, noch dazu mit einem wahrhaft internationalen Cast. Nachdem es schon immer *Star Wars*-Fans auf der ganzen Welt gab, denkt ihr, dass auch die Welt der Serie dies nun verstärkt abbildet?

AS: Ich glaube, die Themen von *Star Wars* waren immer schon universell und auch stark von östlicher Philosophie beeinflusst. Und ich finde es echt aufregend, dass wir, wie du richtig sagst, solch eine internationale Besetzung haben. Das war so ein wichtiges Element bei der Erschaffung der Serie. Man denke nur daran, wie viel diverser die *Star Wars*-Galaxis im Allgemeinen wird. Und das war hier zu 100 % die Intention und Vision seitens Lucasfilm.

MJ: Was mir an Leslye gefällt, ist, dass sie sich nicht davor scheute, außerhalb der USA nach Talenten Ausschau zu halten – man nehme nur JJ (Lee Jung-jae) als Beispiel. JJ hatte noch nie auf Englisch gedreht, aber Leslye glaubte an seine Fähigkeiten. Das war in allen Bereichen ähnlich, von der Crew bis hin zum Cast, dass einfach Leute aus aller Welt zum Einsatz kamen,

sodass ... Nun, ich weiß nicht. Ich denke, es macht das Franchise interessanter. Es passt einfach, weil *Star Wars* ohnehin eine universelle Geschichte ist, in der jeder etwas für sich findet. Es ist total spannend, Leute verschiedenster Herkunft vor ebenso wie hinter der Kamera arbeiten zu sehen.

Amandla, du bist ein großer *Star Wars*-Fan mit Erfahrung im Bereich Cosplay. Wie war es für dich als Fan, Teil dieser Welt zu werden? Und wie standest du zum Franchise, Manny, bevor du die Rolle angenommen hast? Warst du auch schon vorher Fan?

AS: Ach, du meine Güte! Ich glaube, das hat bei der Arbeit in so vielen Bereichen eine Rolle gespielt. Ich war schon immer ein riesiger Sci-Fi- und Fantasy-Fan. Ich habe schon immer Cons geliebt. Als es dann ans Figurendesign ging, machte ich mir natürlich Gedanken, was mit Blick auf Cosplay interessant wäre – und besonders, woran schwarze Mädchen dabei Spaß hätten. Das spielte dann durchaus eine Rolle beim Entwurf der Perücke und so vielen anderen Elementen. Und das nicht nur physisch, sondern auch in emotionaler Hinsicht, dabei, wie ich die Rolle anlege und wie ich sie vielleicht etwas anders darstellen kann, als man es traditionell in dieser Art von Universum gewohnt ist.

Ich denke, bei der Arbeit daran ist man einfach verblüfft von dem schierem Ausmaß an technischen Fähigkeiten und handwerklichem Können, das in die Erschaffung von so etwas hineinfließt, sei es im Bereich der Animatronik und des Puppenspiels oder in Sachen Bühnen- und Kostümbild sowie dabei, all diese Elemente mit CG, Kameraführung und Ausleuchtung in Szene zu setzen. Es ist ziemlich surreal. Jedes Mal, wenn ich ans Set gekommen bin, war ich hin und weg. Aber dieses Universum wird so stark von den Fans am Leben gehalten, dass man es auch bei der Arbeit an *Star Wars* fühlt. Viele der Beteiligten, die ich genannt habe, sind selbst große *Star Wars*-Fans, und daher durchdringt diese Energie das gesamte Set. Ich glaube, jeder hat das Gefühl, dort irgendwie seinen Kindheitstraum ausleben zu können.

MJ: Ich liebe *Star Wars*, aber ich hatte etwas Angst, für dieses Projekt zuzusagen, da ich wusste, was für ein riesiger Fan Leslye ist. So heftig wie bei ihr ist es bei mir nicht. Auch von Amandla und von etlichen der am Projekt Beteiligten zu lernen, ließ mich diese Welt und das ganze Universum noch mehr wertschätzen. Ich habe *Star Wars* schon damals geliebt, und ich liebe es jetzt noch mehr. Ich erinnere mich, die Filme als Kind gesehen zu haben, und jetzt eine neue Figur in dieser Welt darzustellen, da wird wirklich ein Traum für mich wahr.



Die weisen Jedi Vernestra Rwoh (Rebecca Henderson, links) und Sol (Lee Jung-Jae) unterweisen die nächste Generation



STAR WARS



Gegensätze ziehen sich an

Fashion-Shooting im Zeichen der Macht

Hell und Dunkel, Gut und Böse – was wäre unser Leben ohne jene gegensätzlichen Facetten, die unserer Persönlichkeit den letzten Schliff verleihen? Denn, müssen wir uns wirklich immer für eine Seite entscheiden?

VON MARKUS HOFMANN

Zauberhaft, zielstrebig, liebenswert, launisch, unentschlossen, kapriziös. Modernen Frauen wird ja so einiges nachgesagt. Dabei ist das Prinzip eines komplexen Charakters (und nichts anderes sind diese wunderbaren Wesen) doch so alt wie die Welt: Wo viel Licht, da auch viel Schatten – ist doch logisch!

Tatsächlich haben wir noch kein weibliches Wesen getroffen, das nicht gerade erst durch seine charakterlichen Gegensätze zu etwas ganz Besonderem wird. Immer nur Sonne wäre doch langweilig, oder?







EXKLUSIVE KURZGESCHICHTE



GESCHICHTEN AUS DER OKKLUSIONSZONE

KEINE GROSSE SACHE

VON LYDIA KANG

AUS DEM ENGLISCHEN VON MARC WINTER
ORIGINALTITEL: NO BIG DEAL

Ab dieser Ausgabe präsentieren wir euch im *Offiziellen Magazin* exklusiv weitere Kurzgeschichten aus der Ära der Hohen Republik, die ab sofort in der finalen Phase III des Literaturprojekts angesiedelt sind. Zeitlich befinden wir uns nun also wieder rund 200 Jahre vor den Ereignissen aus *Die dunkle Bedrohung* ...

Auf festem Boden zu stehen, sollte etwas Beruhigendes sein, besonders an einem Ort wie Eriadu. Hier auf diesem Planeten war alles einladend – seien es die von Tavernen gesäumten Straßen der diversen Städte oder die von Schnee bedeckten Berge mit ihren reichen Vorkommen von Lommiterz im Innern. Dieser Ort flehte dich förmlich an zu verweilen.

Joss Adren, der die Füße fest auf dem Boden und ein schäumen-des Bier vor sich stehen hatte, konnte es dennoch kaum erwarten, zur *Aurora III* zurückzukehren, dem Langträger, den er und Pikka für die Republikanische Verteidigungskoalition flogen. Pikka und das Schiff – das war etwas Beruhigendes. Das war ihr Zuhause. Pikka hatte die *Aurie*, wie sie sie liebevoll nannten, stets gestreichelt und ihr dafür gedankt, dass sie ihnen so viele Male das Leben gerettet hatte. Apropos Pikka, wo steckte sie eigentlich?

Joss blickte sich im Laden um, der von verschiedenen Spezies aus dem Mittleren und Äußerem Rand nur so wimmelte. Zwei Ugnights stritten sich um Schlüssel mit Eintopf, einige andere RVK-Offiziere rieben sich am Kinn und schauten gelegentlich zu Joss herüber. Er kannte sie nicht. Dieser Tage fanden sich immer mehr Angehörige der RVK auf dem Planeten, aber sie bemühten sich, nicht zu sehr aufzufallen. Eriadu war kein Ort, an dem man sich über allzu viel fremde Militärpräsenz freute. Daher war es kaum überraschend, dass sich die Köpfe zu ihnen umdrehten, als sich Admiral Kronara und ein junger weiblicher Fähnrich einen Weg durch den Pulk an der Tür bahnten und vor Joss an dessen kleinem Tisch Platz nahmen.

Joss gewöhnte sich langsam an die Regularien der Truppe, nun da er und Pikka schon seit dem Untergang der Starlight-Station bei der RVK waren. Doch als Joss auch nur die leisesten Anstalten machte aufzustehen, schüttelte

**JOSS BLICKTE SICH IM LADEN UM, DER VON
VERSCHIEDENEN SPEZIES AUS DEM MITTLEREN UND
ÄUSSEREN RAND NUR SO WIMMELTE.**

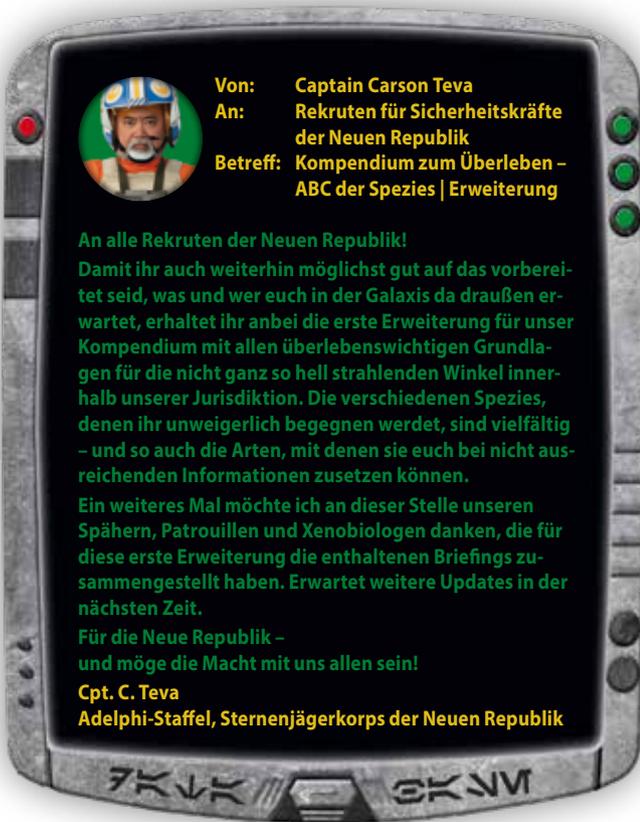
Kronara kaum merklich den Kopf. Joss verstand. Es war nicht an der Zeit, weitere Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Er nickt nur kurz, so wie auch die Begleiterin des Admirals. Sie wirkte recht jung, die Haare streng unter der RVK-Mütze nach hinten gebunden, die Lippen ernst zusammengepresst.

„Gut, Sie wiederzusehen“, sagte Kronara mit seiner rauen Stimme. „Das ist



NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH: SPEZIES VON A BIS Z

Ein kleiner Ausflug in eine nicht ganz ungefährliche Galaxis - Teil 2



Von: Captain Carson Teva
An: Rekruten für Sicherheitskräfte der Neuen Republik
Betreff: Kompendium zum Überleben – ABC der Spezies | Erweiterung

An alle Rekruten der Neuen Republik!
Damit ihr auch weiterhin möglichst gut auf das vorbereitet seid, was und wer euch in der Galaxis da draußen erwartet, erhaltet ihr anbei die erste Erweiterung für unser Kompendium mit allen überlebenswichtigen Grundlagen für die nicht ganz so hell strahlenden Winkel innerhalb unserer Jurisdiktion. Die verschiedenen Spezies, denen ihr unweigerlich begegnen werdet, sind vielfältig – und so auch die Arten, mit denen sie euch bei nicht ausreichenden Informationen zusetzen können.

Ein weiteres Mal möchte ich an dieser Stelle unseren Spähern, Patrouillen und Xenobiologen danken, die für diese erste Erweiterung die enthaltenen Briefings zusammengestellt haben. Erwartet weitere Updates in der nächsten Zeit.

Für die Neue Republik –
und möge die Macht mit uns allen sein!

Cpt. C. Teva
Adelphi-Staffel, Sternenjägerkorps der Neuen Republik



mit ihnen eine Sicherheitszone um den Berg Tantiss herum zu schaffen. Und jetzt kommt das eigentlich Unglaubliche: Mithilfe von speziellen Halsbändern war es sogar imperialen Droiden möglich, die noch immer ziemlich wilden Kreaturen zu bändigen und zu kontrollieren.

M – Mon Calamari

Sollte der unwahrscheinliche Fall einer Bruchlandung auf einer Meereswelt eintreten, sollte man darauf hoffen, auf Mon Calamari (kurz Mon Cala oder auch Dac genannt) notwassern zu müssen. Die Schiffbrüchigen werden dort nämlich ziemlich sicher auf die aquatischen Mon Calamari treffen – oder auf die an ihren Gesichtstentakeln zu erkennenden Quarren, mit denen sie sich den Ozean teilen (die sind aber oft nicht sehr hilfsbereit!).



L – Lurca-Hund

Unter all den hundeähnlichen Spezies, denen man in der bekannten Galaxis begegnen kann, ist der Lurca-Hund wohl einer der unangenehmsten Zeitgenossen, dessen Wege man potenziell kreuzen könnte. „Noch nie gehört“, sagt ihr jetzt bestimmt, aber glaubt mir: Meine Infos sind hundertprozentig richtig und stammen von ein paar Überlebenden, die nur mit Mühe und Not aus einer imperialen Forschungseinrichtung fliehen konnten!

Also, mit ihrer kräftigen Statur und einem breiten Brustkorb wirken die Biester sofort einschüchternd auf alle, die ihnen begegnen. Mit ihrem grauen bis schwarzen Fell wirken sie zwar nicht sehr auffällig, beeindrucken aber außer mit scharfen Krallen an allen Gliedmaßen zusätzlich mit einer knöchernen Struktur, die sich von der Nase bis zum Nacken erstreckt und somit eine Art Horn bildet.

Der Großteil der auf dem Planeten Wayland heimischen Population von Lurcas wurde wohl vom Galaktischen Imperium gezüchtet und trainiert, um

FANDOM - SZENE

Präsentiert vom *Offiziellen Star Wars Fan-Club*

Hast du Fragen zur *Star Wars*-Galaxis an unseren Experten Marc Winter, gehst du einer ganz speziellen Sammelleidenschaft nach oder willst du deine Meinung loswerden – hier bist du an der richtigen Stelle.

KONTAKT
☎️ ⬇️ ⬆️ ⬅️

E-Mail
info@starwars-magazin.de

Post
Offizielles Star Wars Magazin
Unterfeldweg 3
86199 Augsburg
Deutschland

Zurück im Zeichen der Macht

Liebe Redaktion, nach einem schweren Motorradunfall Mitte 2022 melde ich mich zurück im Fandom und möchte über die letztjährige CCON | COMIC CON STUTTGART 2023 berichten, natürlich hinsichtlich des Themas *Star Wars*! Da ich teilweise noch immer auf Hilfe angewiesen war und bin, musste/durfte mich auf die CCON mein Neffe Christoph (ebenfalls *Star Wars*-Fan) begleiten. Die knapp 240 km von Franken zur Messe Stuttgart vergingen in froher Erwartung, und wir waren mit die Ersten bei der Öffnung um 9:00 Uhr am Samstag (9. Dezember 2023).

Es „zog“ uns direkt in die GALACTIC CANTINA (Halle 4) – erster Anlaufpunkt war der Stand der Power of the Force Convention. Dort bekamen wir aktuelle Infos zu den Stargästen Ingvild Deila und Spencer Wilding (Prinzessin Leia und Darth Vader in *Rogue One: A Star Wars Story*), beide waren aber noch nicht anwesend. Zum Trost gab es einen Kaffee, der



von Pierre, www.pierre-cda.de

„Highlander“ Lambert. Wie erstaunt war ich, als ich in der Schlange vor mir einen anderen Franken entdeckte: Michael „Nussi“ Nosseir, den Schriftführer der *Star Wars* Fans Nürnberg. (An Nussi: Ich will auch so eine Lederkutte!) Als Jäger und Sammler gab ich mich mit nur einem Foto nicht zufrieden und holte mir zusätzlich noch zwei Autogramme von Christopher.

(also rund 30 Jahre alt) hatte auf der Rückseite sogar noch einen Werbeaufkleber des ESWFC aus der damaligen Zeit! (Anm. d. RED: Aus dem Europäischen *Star Wars* Fan-Club (ESWFC) ging später das *Offizielle Star Wars Magazin* hervor.) Auf diese Figuren gab uns Ingvild Deila anschließend Autogramme und überraschte uns dabei total, als sie uns auf Deutsch an-

(kurz vor meinem Unfall) ebenfalls auf der POTF getroffen hatte. Anhand der damals gemachten Fotos erkannte er mich wieder, und wir hatten viel Spaß beim Autogramme holen/geben.

Ein weiterer Schauspieler aus *Rogue One* war ebenfalls anwesend: Guy Henry bzw. Grand Moff Wilhuff Tarkin. Zwei Tage vor der Con hatte ich euer *Journal of the Whills* 112 per Post erhalten. Darin konnte ich Guy den Artikel „Charmant bis zuletzt“ auf den letzten Seiten des *Journals* zeigen und musste ihm einige Bildunterschriften übersetzen. Er nahm sich viel Zeit für mich und gab mir auch ein Autogramm auf unser gemeinsames Con-Foto von 2017.

Weitere Anlaufstationen in der GALACTIC CANTINA waren u. a. noch die Todesstern-Wand (Fotopoint) der SWFN oder schräg gegenüber der Stand von DOO66 (Decendants of Order 66), wo ich die „Macher“ dieses einzigartigen Fanfilmprojekts, Lars Böhl und Benedikt Gallitz, kennenlernen durfte. Hier nochmals mein größter Respekt an die beiden und die ganze Crew: Ihr habt etwas Außergewöhnliches geschaffen, und ich bin stolz auf unser gemeinsames Foto.

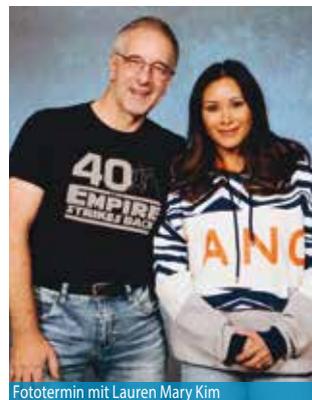
Weitere Autogramme galt es noch von Trevor Butterfield und Lauren Mary Kim einzuholen. Trevor hatte ich 2018 und 2021 getroffen, und auch er



Harald Falkner (Mitte) auf der CCON 2024 mit den Machern des Fanfilms *Descendants of Order 66*

Tote erwecken konnte (Dank an Thomas). Aufgrund verschiedener Interessen von Christoph und mir trennten sich dann vorerst unsere Wege. Da „Imperator“-Darsteller Ian McDiarmid kurz vor der Con absagen musste, „ging ich fremd“ und holte mir ein gemeinsames Foto mit Christopher

Danach sollte es aber nur noch um *Star Wars* gehen, und ich traf wieder mit meinem Neffen zusammen. Christoph hatte in der Zwischenzeit zwei Figuren von Prinzessin Leia Organa aus der *Power of the Force 2*-Reihe für uns besorgt. Meine Figur, auf roter spanisch-französischer Karte



Fototermin mit Lauren Mary Kim

sprach! Danach konnte allerdings ich sie überraschen: Ich hatte ein gemeinsames Foto von der POTF 2017 mit Ingvild dabei! Sie freute sich sehr über die Aufnahme, und ich erhielt von ihr darauf eine Widmung. Neben ihr saß Spencer Wilding, den ich ebenfalls 2017 und dann noch einmal 2022

AUSGABE 115:



Melodien für Tano

Ein exklusiver Einblick in die Entstehung des Soundtracks zu *Star Wars: Ahsoka* von Kevin Kiner & Co.



Actionfiguren damals und heute

Kenner, Hasbro ... ein Blick auf die *Star Wars*-Spielzeuglinie, welche eine ganze Branche umkremelte



Die Hohe Republik – Phase-II-Guide

So behältst du den Überblick – der ultimative Guide zu Phase II: Die Suche der Jedi (verschoben aus Heft 114)

Das neue Heft 115 – ab 27.09.2024

Mit vielen spannenden Berichten sowie Buch-, Game-, Comic-News, der Database dem Cantina-Scout, Leserbriefen, Postern und mehr!

Hol dir das Magazin in der erweiterten Abo-Edition!

Das *Journal of the Whills* ist die aboexklusive Ausgabe des *Offiziellen Star Wars Magazins* mit 24 zusätzlichen Seiten und weiteren Extras. Mehr Infos dazu hier im Heft auf Seite 67 gegenüber und online: journal-of-the-whills.de

1 IMPRESSUM 1 2 0 7 M N S 0 2

Star Wars – Das offizielle Magazin

wird vierteljährlich herausgegeben von:

Panini Verlags GmbH
Schloßstr. 76, 70176 Stuttgart

Erstvertriebstag
21.06.2024

Geschäftsbereichsleiter
Hermann Paul

Chefredakteur
Jo Löffler

Marketing
Holger Wiest

PR / Presse
Steffen Volkmer

Redaktionsanschrift
Offizielles Star Wars Magazin
Unterfeldweg 3, 86199 Augsburg

Chefredaktion
Robert Eiba | info@starwars-magazin.de

Redaktion
Marco Frömter, Marc Winter

Lektorat
Marc Winter

Mitarbeiter/innen dieser Ausgabe
Florian Baur, Olaf Bartoschek, Patricia Beiten, Joe Flammensbeck, James Floyd, GBY, GG, Markus Hofmann, Thorsten Hofmann, Jedipedia.net, Lydia Kang, Amy Richau, Thorsten Walch, Brandon Wainerdi, Christoph Werian, Mareike Wichmann

Layout
FedCon GmbH / info@starwars-magazin.de

Druck
Severotisk s.r.o.
Tschechische Republik

Anzeigenleitung
BLAUFEUER Verlagsvertretungen GmbH
info@blaufeuer.com
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 01.10.2020.

Vertriebsservice
stella distribution
Hamburg, Fax: +49 40 808053050

Abonnenten-Service
PrimaNeo GmbH & Co. KG
Postfach 104040, 20027 Hamburg
panini@primaneo.de
Tel.: +49 40 808053066
Fax: +49 40 808053050

Exklusive erweiterte Abo-Spezialausgabe
www.journal-of-the-whills.de

Lucasfilm
Brett Rector (Senior Editor)
Pablo Hidalgo, Leland Chee, Kate Izkierdo
(Lucasfilm Story Group)

Titan Magazines
Editor: Chris Cooper / Art Editor: Andrew Leung

©™ & © LUCASFILM LTD. 2024. All Rights Reserved. Lizenzausgabe mit Genehmigung von The Walt Disney Company (Germany) GmbH, München. Reproduktion jeglicher Art, auch einzelner Artikel oder Auszüge, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Gewährleistung übernommen.

www.paninishop.de



© & TM 2024 – LUCASFILM LTD.

Anzeige

**LÜCKEN IN DER SAMMLUNG? UNSER LAGER SCHLIESST SIE!
 SAMMLERECKE - COMICS UND ROMANE
 DAIMLERSTRASSE 8, 73734 ESSLINGEN TEL.: 0711/ 3154840**

Schaut gleich in unser Angebot von alt bis Top-Aktuell

Tipp 1 Star Wars Darth Vader s-w-r Deluxe Ed. HC 29,00 €

Tipp 2 Star Wars Heftserie Band 105 5,99 €

Tipp 3 Mandalorian Manga Band 1-2 je 10,00 €

Tipp 4 Roman Flucht von Valo 16,00 €

1977 ----- 2024

WWW.SAMMLERECKE.DE

© & TM 2024 Lucasfilm Ltd.

DIE „SPECIAL EDITION“ DES OFFIZIELLEN STAR WARS MAGAZINS EXKLUSIV IM ABO!

STAR WARS™

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN

MIT EXTRAS UNTER:
JOURNAL-OF-THE-WHILLS.DE

SICHERE DIR JETZT DEIN
PROBEHEFT ODER DAS ABO

EXKLUSIVES ABO-EXTRA:*
STAR WARS-COMICMAGAZIN 104
VON PANINI MIT VARIANTCOVER!

24 EXTRA-SEITEN PRO AUSGABE NUR IM ABO
INTERVIEWS MIT SCHAUSPIELERN UND MACHERN
HAUTNAHE EINBLICKE HINTER DIE KULISSEN
OFFIZIELLE NEUIGKEITEN ZUR ZUKUNFT DER SAGA
EXKLUSIVE INHALTE (Z. B. KURZGESCHICHTEN)

HOCHWERTIGE BEILAGEN-EXTRAS
(ZUM BEISPIEL TRADING CARDS ODER COMICS)

KLASSE GEWINNSPIELAKTIONEN

STAR-NEWS | SAGA-WISSEN

FANDOM-BERICHTE | FAN-PORTRÄTS

NEUE COMICS, BÜCHER, GAMES

UND MERCHANDISE-ARTIKEL

FAN-ARTWORKS | POSTER

VERSAND IM SCHUTZUMSCHLAG PER POST
(VOR DEM KIOSK-ERSCHEINUNGSTERMIN)



*J ABO-EXTRA SOLANGE
DER VORRAT REICHT.
MEHR INFOS AUF DER WEBSITE.



WEITERE INFOS | ABO-ANMELDUNG: JOURNAL-OF-THE-WHILLS.DE